

Meine Begegnungen mit "HEYNIG"

Zum 85. Geburtstag von Dr. Hermann Heynig

My meetings with "Heynig" - Dr. Hermann Heynig 85 years old

Lothar Täuscher

Schlagwörter: Algen, Deutschland, Heynig, Laudatio, Bibliographie

Keywords: Algae, Germany, Heynig, laudatio, bibliography

Gratulation zum 85. Geburtstag von Hermann Heynig mit Ergänzungen zum Schriftenverzeichnis (1999)

Congratulations on the 85th birthday of Hermann Heynig with addenda to the bibliography of his publications (1999)

Während meiner Diplomarbeitszeit 1975/1976 an der Universität Rostock bei Professor Helmut Pankow (1929-1996) fand ich den ersten Hinweis auf Heynig (1972) im Band II der "Algenflora der Ostsee" (Pankow 1976). Es folgten als Doktorand (1977-1980) an der Humboldt-Universität zu Berlin Sonderdruckanforderungen an den Fachkollegen (z.B. Heynig 1966: Phytoplanktonmethodik; Heynig 1972: Algenmassenentwicklung), und im Lebenslauf seiner Dissertation (Heynig 1962) las ich, dass er auch wie ich in Annaberg im Erzgebirge geboren worden war.

Am 12. Juni 1988 erhielt ich den ersten Brief von Dr. Hermann Heynig (durch einen Hinweis von Dr. habil. Lothar Krienitz), in dem er um Literaturangaben über die Algen-Besiedlung von Berliner und Potsdamer Gewässern bat. Nach einer regelmäßigen fachlichen und persönlichen Korrespondenz mit Schriftentausch, kam es am 4. März 2000 zur ersten persönliche Begegnung zwischen uns in Halle/Saale.

Ich habe während meiner Ausbildung und beruflichen Tätigkeit als Hydrobiologe und Algologe durch Hermann Heynig seit über 30 Jahren eine starke Prägung und Unterstützung erfahren. Er gehört neben meinen eigentlichen akademischen Lehrern, Professor Helmut Pankow (1929-1996) und Professor Johannes-Günter Kohl (1936-2000) zusammen mit Dr. Wolfgang Fischer (* 1931), Prof. h.c. Dr. habil. Heinz-Dieter Krausch (* 1928) und Dr. habil. Lothar Krienitz (* 1949) zu den Lehrern und Fachkollegen, die mir sehr viel durch ihren Rat und Schriftentausch bei meiner Arbeit als Limnologe und Botaniker gegeben haben (siehe Anhang). So half mir Hermann Heynig z.B. auch bei der Zusammenstellung der Roten Liste der Algen von Sachsen-Anhalt (Täu-

scher 2004) durch seine Veröffentlichungen und des historischen Überblicks der Erforschung der Algen als Bestandteil der Checkliste dieser niederen Pflanzen von Sachsen-Anhalt (Täuscher 2009a, b, c) durch die Mitteilung und Zusendung von Daten und Fakten des wissenschaftlichen Lebenswerkes der Professoren Horst Herbert Handke (1913-2005) und Alfred Rieth (1911-1997).

Ich danke dem erfahrenen Kollegen und väterlichen Freund aus dem Erzgebirge dafür recht herzlich und wünsche ihm zu seinem 85. Geburtstag am 27. Januar 2009 alles Gute, vor allem Gesundheit, und genügend Zeit für seine vielfältigen Hobbies.

Literatur

- Pankow, H. (1976): Algenflora der Ostsee, II. Plankton (einschl. benthischer Kieselalgen).- 493 pp., (G. Fischer) Jena
- Täuscher, L. (2003): Zum 80. Geburtstag von Hermann Heynig.- *Limnologica* 33: 355-358, Jena
- Täuscher, L. (2004a): Rote Liste der Algen des Landes Sachsen-Anhalt.- In: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (ed.): Rote Listen Sachsen-Anhalt.- Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 39: 34-42, Schönbeck (Elbe). http://www.mu.sachsen-anhalt.de/start/fachbereich04/artenschutz/files/034-042_2004_rl_sachs_anh_algen.pdf
- Täuscher, L. (2004b): Laudatio anlässlich des 80. Geburtstages von Dr. Hermann Heynig.- Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL)-Mitteilungen I/2004: 32-33, Ort
- Täuscher, L. (2009a): Checkliste der Algen in Sachsen-Anhalt [1. Fassung (2. Fassung Armleuchteralgen), Stand Dezember 2007].- In: Frank, D. & V. Neumann (eds): Bestandssituation der Pflanzen und Tiere in Sachsen-Anhalt.- im Druck, Halle(Saale)
- Täuscher, L. (2009b): Historische und aktuelle Untersuchungen zur Algenbesiedlung im Land Sachsen-Anhalt (Deutschland).- Rostocker Meeresbiologische Beiträge 21, im Druck, Rostock
- Täuscher, L. (2009c): Die Algenflora des Landes Sachsen-Anhalt - ein zusammenfassender Überblick.- Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL)-Erweiterte Zusammenfassungen der Jahrestagung 2008 (Konstanz), im Druck
- Täuscher, L. & E. Mauch (1999): Zum 75. Geburtstag von Dr. Hermann Heynig.- *Lauterbornia* 35: 111-126, Dinkelscherben

Anhang

Ergänzungen zum Literaturbericht über die Schriften von Hermann Heynig (Täuscher & Mauch 1999)

78

Apitzsch, M. & H. Heynig (1999): **Das Frauensteiner Herbar des Dr. Röber mit einem biographischen Anhang**, 2 Abb., 7 Lit.- Sächsische Floristische Mitteilungen 5: 78-88. Dresden

Schlagwörter: Laudatio, Regionalgeschichte, Flora, Osterzgebirge, Frauenstein, Sachsen, Deutschland

Der als Arzt in Frauenstein tätige Dr. Franz Eduard Röber (1818-1883) war der Urgroßvater von H. Heynig. Er sammelte und herbarisierte im Osterzgebirge über 300 Pflanzen, die als Belege im Sächsischen Landesherbar des Botanischen Institutes der Technischen Universität Dresden aufbewahrt werden. Außerdem war er Gewährsmann für die "Flora Saxonica" (1842) von Heinrich Gottlieb Reichenbach (1793-1879).

79

Heynig, H. (2000): **Beiträge zur Kenntnis des Süßen Sees bei Halle (Saale) und zu seinem Plankton 1957-1992. 1. Teil.** 15 Abb., 19 Lit.- *Lauterbornia* 38: 37-62, Dinkelscherben

Schlagwörter: Bacteria, Cyanophyceae, Bacillariophyceae, Chrysophyceae, Haptophyceae, Cryptophyceae, Dinophyceae, Xanthophyceae, Euglenophyceae, Prasinophyceae, Chlamydo-phyceae, Zygnemaphyceae, Phytoplankton, Süßer See, Sachsen-Anhalt, Deutschland, Trophie, Saprobie, Floristik, Morphologie, Taxonomie

Nach einer Einleitung mit der Entstehung, der Geschichte und der früheren Erforschung des Süßen See bei Halle (Saale), seinem Chemismus und seiner trophischen und saprobiellen Einstufung werden die planktischen Bacteria, Cyanophyceae, Bacillariophyceae, Chrysophyceae, Haptophyceae, Cryptophyceae, Dinophyceae, Xanthophyceae, Euglenophyceae, Prasinophyceae, Chlamydo-phyceae und Zygnemaphyceae besprochen und zum Teil mit Originalzeichnungen abgebildet.

80

Heynig, H. (2001a): **Beitrag zum Plankton aus einem kleinen Gewässer bei Potsdam (Brandenburg).** 3 Abb., 9 Lit.- *Lauterbornia* 40: 3-9, Dinkelscherben

Schlagwörter: Phytoplankton, Potsdam, Brandenburg, Deutschland, Teich, Floristik, Morphologie, Taxonomie

Es wird eine Artenliste mit Anmerkungen zu einzelnen Arten, die in Originalzeichnungen abgebildet werden, für ein temporäres Kleingewässer südlich von Potsdam vorgelegt.

81

Heynig, H. (2001b): **Beiträge zur Kenntnis des Süßen Sees bei Halle (Saale) und zu seinem Plankton 1957-1993. 2. Teil.** 45 Abb., 3 Tab., 81 Lit.- *Lauterbornia* 41: 135-181, Dinkelscherben

Schlagwörter: Chlorophyceae, Phytoplankton, Zooplankton, Süßer See, Sachsen-Anhalt, Deutschland, Floristik, Faunistik, Morphologie, Taxonomie

Es werden die planktischen Chlorophyceae und das Zooplankton des Süßen See bei Halle (Saale) besprochen und zum Teil mit Originalzeichnungen und -fotos abgebildet. Außerdem werden sowohl zum Phytoplankton als auch zum Zooplankton quantitative Angaben (Zählungen, Chlorophyll-a-Gehalt, Massenentwicklungen, Klarwasserstadium) gemacht.

82

Heynig, H. (2003): **Das Plankton des Helme-Stausees bei Kelbra/Kyffhäuser (Deutschland, Sachsen-Anhalt/Thüringen).** 24 Abb., 2 Tab., 27 Lit.- *Lauterbornia* 46: 159-183, Dinkelscherben

Schlagwörter: Plankton, Artenliste, Phytoplankton, Zooplankton, Helme-Stausee, Kyffhäuser, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Deutschland, Floristik, Faunistik, Morphologie, Taxonomie

Auf der Grundlage von 20 Untersuchungsjahren wird die Gesamtartenliste des Phyto- und Zooplanktons des Helme-Stausees vorgelegt. Einige interessante Arten werden beschrieben und durch Originalzeichnungen abgebildet. Produktionsbiologische Anmerkungen schließen den Beitrag ab.

83

Heynig, H. (2004): **Zur Kenntnis des Planktons von zwei kleinen Talsperren des Südharztes (Wipper-Vorsperre, Nordhäuser Talsperre).** 13 Abb., 24 Lit.- *Hercynia N.F.* 37: 231-247, Halle/Saale

Schlagwörter: Dissertation, Plankton, Phytoplankton, Zooplankton, Harz, Krebsbach, Wipper, Saale, Elbe, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Deutschland, Talsperre, Trophie, Floristik, Faunistik, Morphologie, Taxonomie

Es wird die taxonomisch überarbeitete und ergänzte Artenliste des Phyto- und Zooplanktons von zwei Talsperren des Südharztes auf der Grundlage von Erfassungen aus fast 3 Jahrzehnten veröffentlicht, wobei seine Dissertation (1962) die Basis bildete. Es wurden 177 Arten (inkl. Varietäten und Formen) beim Phytoplankton und 46 Arten beim Zooplankton bestimmt. Die Plankton-Qualität indiziert in den beiden Talsperren unterschiedliche Trophie-Verhältnisse. Zu einzelnen Taxa, die in Originalzeichnungen und -fotos abgebildet sind, werden wichtige Anmerkungen gemacht.

84

Heynig, H. (2005): **Zur Kenntnis des Planktons von 4 Talsperren des Osterzgebirges (Klingenberg, Lehmühle, Malter, Lichtenberg)**. 1 Abb., 2 Tab., 24 Lit. – Sächsische Floristische Mitteilungen 9: 118-130, Dresden

Schlagwörter: Plankton, Phytoplankton, Zooplankton, Bobritzsch, Gimmlitz, Freiburger Mulde, Rote Weißeritz, Wilde Weißeritz, Elbe, Osterzgebirge, Sachsen, Deutschland, Talsperre, Floristik, Faunistik, Taxonomie

Über drei Jahrzehnte wurden Planktonproben während Urlaubsaufenthalten in vier Talsperren des Osterzgebirges untersucht. Dies ist die Grundlage einer umfangreichen Artenliste von 167 Phyto- inkl. Tychoplankton-Arten und von 53 Zooplankton-Arten. Zusammenfassend werden Hinweise zur Trophie der Talsperren gegeben.

85

Heynig, H. (2007): **Zur Morphologie und Taxonomie ausgewählter Planktonarten aus Talsperren des Osterzgebirges (Sachsen, Deutschland)**. 19 Abb., 2 Tab., 29 Lit.- Hercynia N.F. 40: 41-62, Halle/Saale

Schlagwörter: Plankton, Phytoplankton, Zooplankton, Bobritzsch, Gimmlitz, Freiburger Mulde, Rote Weißeritz, Wilde Weißeritz, Elbe, Osterzgebirge, Sachsen, Deutschland, Talsperre, Floristik, Faunistik, Morphologie, Taxonomie

Nach einer kurzen Charakterisierung der vier während Urlaubsaufenthalten über drei Jahrzehnte untersuchten Talsperren Malter, Klingenberg, Lehmühle und Lichtenberg im Osterzgebirge werden 24 Phytoplankton-Arten (Chrysophyceae, Chlamydomphyceae, Chlorophyceae, Zygnemaphyceae, Dinophyceae) und 20 Zooplankton-Arten (Testacea, Heliozoae, Ciliophora, Rotatoria, Cladocera, Copepoda) ausführlich beschrieben und in Originalzeichnungen abgebildet.

Beiträge zur Regionalgeschichte

86

Heynig, H. (1954): **Professor Weder erhielt die K.F. Wander-Medaille**.- Kultur und Heimat (Kreis Annaberg) 1: 19-20, Annaberg

Schlagwörter: Laudatio, Westerbirge, Annaberg, Sachsen, Deutschland

Professor Georg Weder war bis 1942 der Mathematik- und Physik-Lehrer von H. Heynig und ab 1946, als H.H. als „Neulehrer“ in Annaberg tätig war, sein Kollege und Mentor.

87

Heynig, H. (1994): **Ein Lebensbild von Hermann Oswald Göhler, Bürgermeister von Frauenstein**.- Frauensteiner Stadtanzeiger 47: 5; 48: 4; 49: 5, Frauenstein

Schlagwörter: Laudatio, Regionalgeschichte, Osterzgebirge, Frauenstein, Sachsen, Deutschland

Der langjährige Bürgermeister von Frauenstein (1887-1912) Hermann Oswald Göhler war der Großvater von H. Heynig.

88

Heynig, H. (1997): **Wissenswertes zur Frauensteiner Postmeilensäule**.- Frauensteiner Stadtanzeiger 84: 14-15, Frauenstein

Schlagwörter: Regionalgeschichte, Osterzgebirge, Frauenstein, Sachsen, Deutschland

Mit Angaben zu Dr. Franz Eduard Röber (1818-1883), dem Urgroßvater von H. Heynig.

Somit umfasst das Gesamt-Schriftenverzeichnis von Hermann Heynig 85 hydrobiologisch-limnologische und botanische Veröffentlichungen, drei regionalgeschichtliche Beiträge und 50 Rezensionen zwischen 1967 und 1992 über Bücher und Originalarbeiten algologischen, hydrobiologischen und limnologischen Inhalts in den Zeitschriften Acta hydrochimica et hydrobiologica, Archiv für Protistenkunde, Biologische Rundschau, Biologisches Zentralblatt, Limnologia und Mikrokosmos (s. auch Täuscher 2003)

In den Publikationen 78 bis 85 von H. Heynig beschriebene und abgebildete Taxa; angegeben ist die Nr. der Arbeit

<i>Acanthodiptomus denticornis</i>	85
<i>Actinastrum hantzschii</i>	81
<i>Actinocyclus normanni</i> f. <i>subsalsus</i>	79
<i>Amphidinium elenkini</i>	81
<i>Amphidinium spec.</i>	79
<i>Amphiprora alata</i>	79
<i>Anguillospora longissima</i>	82
<i>Ankistrodesmus</i> cf. <i>spiralis</i>	83
<i>Ankyra ancora</i>	82
<i>Ankyra inermis</i>	81
<i>Ankyra judayi</i>	81
<i>Arcella discoides</i>	85
<i>Arctodiptomus salinus</i>	81
<i>Arthrobacter sitorocapsulatus</i>	80
<i>Ascomorpha saltans</i>	85
<i>Asplanchna brightwelli</i>	81
<i>Asplanchna priodonta</i>	81
<i>Asterococcus limneticus</i>	83
<i>Aulacomonas</i> cf. <i>submarina</i>	81
<i>Bicosoeca planctonica</i> var. <i>multiannulata</i>	79
<i>Botryococcus braunii</i>	81
<i>Botryococcus protuberans</i>	83
<i>Brachionus angularis</i>	81, 82
<i>Brachionus calyciflorus</i>	81, 82
<i>Brachionus leydigii</i>	82
<i>Brachionus quadridentatus</i>	81
<i>Brachionus rubens</i>	81, 82
<i>Brachionus urceolaris</i>	81, 82
<i>Campylodiscus clypeus</i>	79
<i>Campylodiscus echeinis</i>	79
<i>Ceratium hirundinella</i>	79
<i>Ceriodaphnia reticulata</i>	81
<i>Chatoceros muelleri</i>	79
<i>Characiochloris sideropus</i>	79
<i>Chlamydomonadopsis</i> cf. <i>sideropus</i>	79
<i>Chlamydomonas</i> cf. <i>gloeophila</i>	82
<i>Chlamydomonas</i> cf. <i>lapponica</i>	83
<i>Chlamydomonas</i> cf. <i>passiva</i>	85
<i>Chlamydomonas pseudopertusa</i>	82
<i>Chlamydomonas</i> cf. <i>siderogloea</i>	83
<i>Chlamydomonas</i> div. <i>spec.</i>	79
<i>Chlorella minutissima</i>	81, 82
<i>Chloromonas basistigmata</i>	79
<i>Choanocystis</i> cf. <i>aculeata</i>	85
<i>Choricystis minor</i>	81
<i>Chromulina diachlores</i>	80
<i>Chromulina verrucosa</i>	85
<i>Chroomonas acuta</i>	79
<i>Chrysastrella furcata</i>	85
<i>Chrysastrella</i> cf. <i>paradoxa</i>	85
<i>Chrysochromulina parva</i>	79
<i>Chrysococcus rufescens</i> f. <i>tripora</i>	79
<i>Closteriopsis acicularis</i>	81
<i>Closterium acerosum</i>	79
<i>Coelastrum astroideum</i>	81
<i>Coelastrum microporum</i>	81
<i>Coelastrum reticulatum</i>	81
<i>Coenococcus planctonicus</i>	81
<i>Colacium sideropus</i>	79
<i>Colacium vesiculosum</i>	79
<i>Collodictyon triciliatum</i>	81
<i>Conochilus unicornis</i>	82, 85
<i>Coscinodiscus normanni</i>	79
<i>Cosmariium abbreviatum</i>	85
<i>Cosmariium asphaerosporum</i> var. <i>strigosum</i>	80
<i>Cosmariium bioculatum</i> var. <i>depressum</i>	85
<i>Cosmariium biretum</i>	82

<i>Cosmarium contractum</i> var. <i>minutum</i>	80
<i>Cosmarium novae-semillae</i>	80
<i>Cosmarium regnesii</i>	80
<i>Cosmarium subcostatum</i>	79, 85
<i>Crucigeniella pulchra</i>	85
<i>Cryptomonas rostratiformis</i>	79
<i>Cryptomonas</i> div. spec.	79
<i>Cyanogranis ferruginea</i>	79, 82
<i>Cyclops strenuus</i> -Gruppe	81
<i>Cyclotella meneghiniana</i>	79
<i>Cymatopleura elliptica</i> et var. <i>hibernica</i>	79
<i>Diaphanosoma brachium</i>	81
<i>Diatoma elongatum</i>	79
<i>Diatoma tenuis</i>	79
<i>Diatoma vulgare</i>	79
<i>Daphnia cucullata</i>	85
<i>Daphnia longispina</i>	85
<i>Dictyosphaerium pulchellum</i>	81
<i>Dictyosphaerium</i> spec.	81
<i>Didymogenes</i> cf. <i>anomala</i>	81
<i>Diplophrys arcieri</i>	85
<i>Echinocolium elegans</i>	81
<i>Elakatothrix genevensis</i>	81
<i>Euglena viridis</i>	79
<i>Euglena</i> div. spec.	79
<i>Fragilaria ulna</i> et var. <i>acus</i>	79
<i>Entomoneis alata</i>	79
<i>Gastropus stylifer</i>	85
<i>Golenkinia radiata</i>	82
<i>Golenkiniopsis parvula</i>	81, 82
<i>Golenkiniopsis solitaria</i>	82
<i>Gymnodinium palustre</i>	85
<i>Gymnodinium</i> spec.	79
<i>Heterochromonas</i> spec.	79
<i>Heteromastrix angolata</i>	79
<i>Hexarthra mira</i>	81, 82
<i>Holopedium gibberum</i>	85
<i>Hortobagyiella verrucosa</i>	81
<i>Hyalogonium</i> spec.	81
<i>Hyaloraphidium contortum</i>	81
<i>Katadinium</i> spec.	79
<i>Keratella cochlearis</i>	81
<i>Keratella cochlearis</i> var. <i>tecta</i>	85
<i>Keratella hiemalis</i>	85
<i>Keratella quadrata</i>	81
<i>Keratella valga</i>	85
<i>Keratella</i> spec.	82
<i>Koliella longiseta</i>	81
<i>Koliella spiculiformis</i>	81
<i>Koliella stagnalis</i>	81
<i>Korshikovella gracilipes</i>	83
<i>Lagerheimia ciliata</i>	81
<i>Lagerheimia genevensis</i>	81
<i>Lagerheimia quadriseta</i>	81
<i>Lagerheimia subsalsa</i>	81
<i>Leptodora kindtii</i>	85
<i>Melosira varians</i>	79, 81
<i>Micractinium pusillum</i>	81
<i>Microcystis ferruginea</i>	79
<i>Microcystis flos-aquae</i>	79
<i>Monodus</i> spec.	79
<i>Monoraphidium arcuatum</i>	81
<i>Monoraphidium circinale</i>	81
<i>Monoraphidium contortum</i>	81
<i>Monoraphidium griffithii</i>	81
<i>Monoraphidium irregulare</i>	81
<i>Monoraphidium minutum</i>	81
<i>Monoraphidium nanum</i>	81
<i>Monoraphidium pseudobraunii</i>	81
<i>Monoraphidium</i> spec.	81

Neocystis diplococca	81
Nephroselmis angolata	79
Nephroselmis ulivacea	79
Nitzschia acicularis	79
Nitzschia sigmaidea	79
Notholca acuminata	81
Oocystis borgei	81
Oocystis lacustris	81
Oocystis marssonii	81
Oocystis div. spec.	81
Ophiocytium capitatum	83
Paraphysomonas vestita	79
Paulschulzia pseudovolvox	85
Paulschulzia tenera	85
Pediastrum boryanum	81
Pediastrum duplex	81
Pediastrum tetras	81
Pedinomonas rotunda	79
Phacus longicauda	82
Phacus pyrum	79
Planktomyces bekefii et f. crassus	79
Planktosphaeria gelatinosa	81, 82
Polyarthra dolichoptera	81, 82
Polyarthra major	81
Polyarthra remata	85
Pseudoschroederia antillarum	81
Pseudostaurastrum hastatum	79
Pteromonas aculeata	85
Pyrola rotundifolia	78
Quadricoccus ellipticus	81
Quadrigula pfitzeri	85
Radiococcus cf. planktonicus	85
Raphidocystis cf. tubifera	85
Raphidiophrys cf. viridis	85
Rhinoglena fertöensis	81
Rhodomonas minuta var. nannoplanctica	79
Salpingoeca frequentissima	85
Salpingoeca cf. massartii	85
Siderocapsa eusphaera	80
Scenedesmus acuminatus	81
Scenedesmus acunae	85
Scenedesmus acutus	81
Scenedesmus arcuatus	81
Scenedesmus armatus	81
Scenedesmus brasiliensis	81
Scenedesmus communis	81
Scenedesmus costato-granulatus	81
Scenedesmus dimorphus	81
Scenedesmus disciformis	81
Scenedesmus ecornis	81
Scenedesmus falcatus	81
Scenedesmus intermedius	81
Scenedesmus opoliensis	81
Scenedesmus quadricauda	81
Scenedesmus sempervirens	81
Scenedesmus spinosus	82
Scenedesmus spec.	81
Schroederia setigera	81
Siderocelis granulata	81
Siderocelis kolkwitzii	81
Siderocelis nana	81
Siderocelis oblonga	81
Siderocelis ornate	81
Siderocystopsis fusca	82
Siderocystopsis punctifera	82
Spermatozopsis similes	81
Sphaerocystis schroeteri	81
Sphaleromantis spec.	80
Spumella spec.	79
Staurastrum brebessonii	85

Staurastrum manfeldii var. planctonicum	83
Staurastrum messikommeri	83
Staurastrum punctulatum	85
Staurastrum sebaldii var. ornatum	83
Staurastrum div. spec.	79, 83
Stauroidesmus cuspidatus	85
Staurophrya elegans	83, 85
Stephanodiscus hatschschii-Gruppe	79, 82
Stephanodiscus neoastraea	79
Stichococcus bacillaris	81
Stichococcus minutissimus	81
Stichogloea doederleinii	85
Surirella brebissonii	79
Surirella ovata	79
Surirella striatula	79
Synedra acus	79
Synedra ulna	79
Tetraedron caudatum	82
Tetraedron minimum var. scrobiculatum	81
Tetraedron minimum var. tetralobulatum	83
Tetrastrum glabrum	81
Tetrastrum komarekii	81
Tetrastrum staurogeniaeforme	81
Testudinella patina	81
Tintinnidium fluviatilis	83
Trachelomonas spec.	82
Trachydiscus cf. lenticularis	79
Treubaria quadrispina	81
Treubaria schmidlei	81
Tribonema vulgaris	79
"Unbekanntes Gebilde" (Dauerer oder Zyste?)	83, 85
Willea vilhelmii	81, 85
Xanthidium octocorne	85

Taxa-Neubeschreibungen und Taxa-Neukombinationen (fett) von Hermann Heynig

- Amphikerikos nanus* (Fott et Heynig) Hindak = *Siderocelis nana* Fott et Heynig, 1961
- Chrysococcus skujae* Heynig, 1961
- Coenocystis planctonica* Korschikoff var. *bercynica* (Heynig) Fott = *Coenocystis bercynica* (Heynig) Hindak = *Gloeocystis bercynica* Heynig, 1962
- Scenedesmus grabneisii* (Heynig) Fott = *Didymocystis grabneisii* Heynig, 1962
- Amphikerikos buderi* (Heynig) Hindak = *Siderocelis buderi* Heynig, 1965
- Hortobagyiella verrucosus* (Heynig) Hindak = *Stichococcus verrucosus* Heynig, 1967
- Siderocelis granulata* (Heynig) Komarek = *Choricystis granulata* (Heynig) Fott = *Raphidocelis granulata* (Heynig) Hindak = *Coccomyxa granulata* Heynig, 1967
- Granulocystis coronata* (Lemmermann) Hindak var. *elegans* (Fott) Komarek f. *simplex* Heynig, 1970; f. *nanoides* Heynig, 1970; f. *irregularis* Heynig, 1970
- Monoraphidium pseudobraunii* (Belcher et Swale) Heynig, 1979
- Closteriopsis longissima* (Lemmermann) Lemmermann var. *gigantea* Heynig, 1980
- Monoraphidium neglectum* Heynig et Krienitz, 1982
- Tetraedriella tumidula* (Reinsch) Krienitz et Heynig, 1984
- Oocystopsis* Heynig, 1991
- Oocystopsis granulata* (Hortobagy) Heynig, 1991
- Salpingoeca obliqua* (Fott) Heynig, 1992
- Centrtractus ellipsoideus* Starmach f. *excentricus* Krienitz et Heynig, 1992
- Pseudostaurastrum hastatum* (Reinsch) Chodat var. *palatinum* (Schmidle) Krienitz et Heynig, 1992
- Tetraedriella verrucosa* (G.M. Smith) Krienitz et Heynig, 1992

Benennungen von Taxa und Würdigungen von akademischen Lehrern und Fachkollegen

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. "buderii" (Heynig 1965) | (nach Prof. Buder: akademischer Lehrer) |
| 2. "grahneisii" (Heynig 1962) | (nach Prof. Grahneis: Chef) |
| 3. "skujae" (Heynig 1961) | (nach Prof. Skuja: Fachkollege) |
| 4. Widmung von eigenen Arbeiten: | Dr. Ettl (60. Geburtstag), Prof. Grahneis (65. Geburtstag), Prof. Rieth (80. Geburtstag) |
| 5. Nachruf: | Dr. Ettl (1931-1997) |

Bibliographien von Hermann Heynig

1. Landesbibliographie von Sachsen-Anhalt
2. Mikrokosmos-Bibliographie ("H. Heynig" und "W. Richter")
3. Täuscher (2003, 2004a)
4. Täuscher & Mauch (1999)

Anschrift des Verfassers: Dr. Lothar Täuscher, Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH, Schlunkendorfer Straße 2e, D-14554 Seddiner See, e-mail: lothar.taeuscher@iag-gmbh.info

Manuskripteingang: 2008-09-12